

## Visionskonferenz

### Ergebnisse der Gruppe 5

Moderatorinnen:

Beate Hauck und Betül Koza

#### I. Wert und Leitbild der Kultur in Hagen

Kultur ist ein Grundbedürfnis der BürgerInnen in Hagen und eine Basisaufgabe der Stadt.

Die Kultur ist als Grundwert in der Hagerer Gesellschaft und Verwaltung verankert und hat finanzielle Sicherheit, um Planung über 2020 hinaus zu ermöglichen.

Kultur in Hagen erfährt große Wertschätzung. Kulturschaffende bekommen faire Löhne und Institutionen sind vom Rechtfertigungszwang (für ihre Existenz) befreit.

Kunst und Kultur fungieren als Motor und internationaler Treffpunkt.

Die Kulturplattform führt zur optimalen Nutzung möglicher Synergien. Kulturelle Wertschätzung hat in Hagen eine positive, fröhliche, begeisterungsfähige Grundstimmung erzeugt, die wiederum in Hagen viel positive Energie und positives Denken mit einer grandiosen Außenwirkung freigesetzt hat.

#### II. Vielfalt und Teilhabe

In 2020 ist:

Interkulturelle Öffnung ist gelungen.

Vielfalt ist gewährleistet:

Partizipation ist als regelmäßiges Instrument eingerichtet, alle Bevölkerungsgruppen und –schichten werden erfasst! (z.B. Kulturkonferenzen, -foren etc.)

Die Vernetzung der Kultureinrichtungen ist gelungen, wobei sämtliche bestehende Kulturinstitutionen in ihrer Vielfalt und Einzigartigkeit kommunizieren, kooperieren und eine Zusammenarbeit regelmäßig stattfindet.

Risikobereitschaft: in gemeinsamen Projekten kann bzw. darf sanktionslos scheitern und als Lernprozess gelten.

### III. Kulturarbeit und Vernetzung

In 2020 existiert eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Kulturträgern und den Kulturschaffenden und untereinander.

Die Vernetzung ist dynamisch, dialogisch und offen. Sie erweitert sich durch lebendigen, vertrauensvollen Austausch.

Sie ist Basis für Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit.

Politik und Bürgerschaft sind zugleich Zielgruppe und teilhabende der Vernetzung.

In 2020 bietet die Stadt Hagen eine professionelle hochaktive Koordinationsstelle für alles Kulturinteressierten (2Kulturbüro“).

Das Kulturbüro hat die Aufgabe eines Kümmerers.

Das Kulturbüro betreibt aktiv Projektentwicklung und schafft optimale Zugänge zu Drittmitteln.

Das Kulturbüro unterstützt und koordiniert die ehrenamtlichen Aktivitäten und – Strukturen.

### IV. Bildung

Kultur in Hagen wächst durch aktive, kulturelle Bildung.

- so früh wie möglich (frühkindliche Bildung)
- In großer Vielfältigkeit-
- unterschiedliche Institutionen und Kulturträger subsumieren sich unter dem Leitbild
- mit hoher Transparenz und Partizipation
- bei Einhaltung des Qualitätskreislaufes von stetigem Ist-Soll-Abgleich
- bei hoher Unterstützung durch Politik und Verwaltung
- erweitert Räume zu Kunsttreffs und Zentren

Kulturelle Bildung in Hagen spiegelt sich in differenzierten Wegen der Förderung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen wieder.

- Die Stadt sollte in der Schulentwicklungsplanung berücksichtigen, dass unterschiedliche und differenzierte (kulturelle )Angebote der Schulen vorliegen.
- Jugendhilfeplanung

Die Stadt berücksichtigt in der Stadtentwicklung ein aktives, vitales „kulturelles Leben“.

Dazu gehören:

- Die Nutzung von vorhandenen Orten und Flächen
- Die Gestaltung der Räume, Aufwertung des Stadtbildes z.B. Fassadengestaltung
- Die Etablierung wiederkehrender identitätsstiftender Feste, Events, Generationentreffs (z.B. Rock in die Ferien, Seegeflüster, Muschelsalat, Campusfest, Openair etc.

- Die Förderung von Hagerer Gruppen
- Räume für Subkulturen und Nachwuchsgruppen
- Wege zur Beschaffung leerer Räume
- Kulturräume durch Stadtplan und Veranstaltungskalender und bewirbt diese